



F. Bendemann, gez.

Meisenbach Riffarth & Co. Berlin, heliogr.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

KLEINE SCHRIFTEN
ZUR
ALTEN GESCHICHTE
VON
JOHANN GUSTAV DROYSEN

ERSTER BAND

MIT DEM BILDNISS J. G. DROYSENS



LEIPZIG
VERLAG VON VEIT & COMP.
1893

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

Vorwort.

Der Gedanke Johann Gustav Droysens kleinere Schriften zu sammeln, gleich nach seinem Tode (am 19. Juni 1884) gefaßt, gelangt aus verschiedenen Gründen erst jetzt zur Ausführung. So fern dem bescheidenen Sinn des Verstorbenen jede Überschätzung des Anteils lag, den die Fortschritte der Geschichtswissenschaft seiner rastlosen und selbstlosen Arbeitsfreudigkeit danken, so erhielt doch den Ausgang der „Nachtwache seines Lebens“ die Freude daran, daß alle seine größeren Werke immer wieder in nicht alternder oder zeitgemäß verjüngter Gestalt hervortraten. Denn sie schlingen immer von neuem und immer fester das Band des innigsten Zusammenhangs mit der Jugend Preußens und Deutschlands in den verschiedensten Berufskreisen, der ihm so sehr am Herzen lag. Auch der Neuherausgabe verschiedener unter seinen kleineren Arbeiten war er nahe getreten. Aus ihnen in seinem Sinn eine Auswahl zu treffen und sie in seinem Geiste neu herauszugeben war daher das vornehmste Bestreben der zu dieser Aufgabe Berufenen unter seinen Angehörigen. Es durfte davon weder in der fast übertriebenen Strenge, mit der er selbst über viele seiner Jugendarbeiten urteilte, ausgeschlossen werden, was zwar nicht mehr ganz dem heutigen Stande der Forschung entspricht, aber wesentlich zu dessen Erreichung beigetragen hat, noch auch aus persönlichen Gründen aufgenommen werden, was für den Verfasser und seine Art immerhin in hohem Grade bezeichnend, aber durch seine eigenen späteren und größeren Arbeiten überholt ist. Daß nach beiden Seiten hin mit voller Unbefangenheit verfahren wurde, dafür bürgt, daß die Auswahl der zunächst erscheinenden Arbeiten zur alten